

Das ist der Tag des Herrn

Text: Ludwig Uhland (1787–1862)

Maestoso e con fuoco

Conradin Kreutzer (1780–1849)

Das ist der Tag des Herrn, das ist der Tag des

Herrn. In mir er - hebt sich mei - ne Seel', ver -
In mir er - hebt sich meine Seel'

spüret, wie sie in Gott lebt; verspüret, spüret, wie sie in Gott lebt; sucht

und fern

sucht Stil-le nah, sucht Stil-le nah und fern. An-
Stil-le nah und fern,

sucht Stil-le nah und fern, nah und fern.

be- tend knie ich hin: Ein inn- res

Schaun, ein heil- ges Wehn; als knieten vie- le

un- ge- sehn und be- te- ten mit mir. Ein inn- res
Ein inn- res

Ein inn-res, inn- res

p

dolce

cresc.

calando

Schaun, ein heil- ges Wehn. Der
Schaun, ein heil- ges Wehn. Der

Lebhaften *cresc.*

Him-mel nah und fern, er ist so klar und

f *ff*

fei- er- lich, so ganz als wollt er öff- nen sich. Das

ist der Tag des Herrn, das ist der Tag des Herrn.

Textbearbt.: Ruth Zehetbauer
Satzbearbt.: Joh. P. Zehetbauer